



Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne

Technische Schule des Kreises Unna

Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne- Becklohhof 18 - 59368 Werne



Berufsschule
 Berufsgrundschule, FOR
 Berufsfachschule, FOR Q
 Berufsfachschule, FHR
 • Informationstechnik
 • Multimedia
 • Umweltschutztechnik
 • Logistik
 Fachoberschule, FHR
 • Metall-, Elektro-, Bau-
 und Holztechnik
 Berufliches Gymnasium
 • Betriebsinformatik, AHR
 Fachschule
 • Umweltschutztechnik

fon: 0 23 89 / 98 96 20
 fax: 0 23 89 / 98 96 229
 verwaltung@bk-werne.de

21.10.2016

Errichtung neuer Bildungsgänge:

zweijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie den schulischen Teil der Fachhochschulreife vermitteln.

Das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne beabsichtigt zum 01.08.2017 die Errichtung neuer Bildungsgänge für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss. Diese sollen bisher bestehende Bildungsgänge ersetzen. Im Folgenden sind die nötigen Angaben für eine Beantragung zusammengestellt.

1. Allgemeine Angaben

1.1 Genaue Bezeichnung der Bildungsgänge:

Bisher	In Zukunft
<ul style="list-style-type: none"> • <u>dreijährige</u> Bildungsgänge, die einen <u>Berufsabschluss</u> nach Landesrecht und die <u>Fachhochschulreife</u> vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>zweijährige</u> Bildungsgänge, die <u>berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten</u> sowie den <u>schulischen Teil der Fachhochschulreife</u> vermitteln
1. Staatlich geprüfte/r <u>informationstechnische/r Assistent/in</u> <u>1-2 Klassen</u>	1. Fachbereich Technik / Naturwissenschaften, fachlicher Schwerpunkt Elektrotechnik – Profildbildung: <u>Informations- und Kommunikationstechnik</u> <u>1-2 Klassen</u>
2. Staatlich geprüfte/r <u>umweltschutztechnische/r Assistent/in</u> <u>1 Klasse</u>	2. Fachbereich Technik / Naturwissenschaften, fachlicher Schwerpunkt <u>Labor und Verfahrenstechnik</u> <u>1 Klasse</u>
3. Staatlich geprüfte/r <u>Informatiker/in</u> <u>Multimedia</u> <u>1 Klasse</u>	3. Fachbereich Gestaltung_– Profildbildung: <u>Multimedia</u> <u>1 Klasse</u>
<ul style="list-style-type: none"> • APO-BK Anlage C § 2.1 in Verbindung mit Anlagen C 1 und C 4 	<ul style="list-style-type: none"> • APO-BK Anlage C § 2.3 in Verbindung mit Anlage C 2

1.2 Stundentafeln

siehe Anlagen 1.1 bis 1.3

1.3 Organisationsform

Jahrgangsstufen 11 und 12: Vollzeitbildungsgänge

1.4 Schule:

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg

Technische Schule des Kreises Unna

Becklohhof 18

59368 Werne

Schulnummer: 177763

2. Nachweis des Bedürfnisses für die Errichtung neuer Bildungsgänge

Mit dem Ersetzen der bisherigen dreijährigen Bildungsgänge, die zu einem staatlich anerkannten Berufsabschluss und zur Fachhochschulreife führten durch zweijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den schulischen Teil der Fachhochschulreife vermitteln, soll Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss ein attraktives Angebot gemacht werden, das schlüssig an die Sekundarstufe I anknüpft.

Seit Mitte der 1990er Jahre bildet das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg (FvS) in Werne staatlich geprüfte Assistentinnen und Assistenten und Fachhochschulreife aus. Diese Bildungsgänge waren bei ihrer Einführung ein bildungspolitisches Gebot der Stunde angesichts des damals eklatanten Ungleichgewichtes auf dem Ausbildungsstellenmarkt.

Inzwischen hat sich die Situation auf dem Ausbildungsmarkt erkennbar geändert. Zwar sind immer noch gemessen an der Anzahl der Schulabgänger zu wenige Ausbildungsplätze vorhanden. Mehr und mehr bekommen die Unternehmen jedoch Schwierigkeiten, geeigneten Fachkräftenachwuchs zu rekrutieren.

Diesen Entwicklungen will das FvS begegnen, indem die dreijährigen Bildungsgänge vom Typ Berufsabschluss nach Landesrecht plus Fachhochschulreife auslaufen und ab dem Schuljahr 2017/18 sukzessive durch fachlich vergleichbare zweijährige Bildungsgänge vom Typ berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten plus schulischer Teil der Fachhochschulreife ersetzt werden sollen.

Erwartete Vorteile:

- Kürzere und direktere Anschlüsse innerhalb der Bildungskette.
- Die Jugendlichen erreichen in 2 statt in 3 Jahren eine höhere Qualifikation, mit der sie sich auf einen anspruchsvollen Ausbildungsplatz bewerben können.
- Sie können, bei engagierter und geschickter Praktikumsplanung, ein Jahr früher ein Studium aufnehmen.
- Die Agentur für Arbeit kann für Absolventinnen und Absolventen der neuen Bildungsgänge Fördermaßnahmen in der Berufsausbildung anbieten, was beim Assistenten-Abschluss nicht möglich ist, weil dort bereits ein Berufsabschluss vorliegt.

Das FvS ist Kooperationsschule der Marga-Spiegel-Sekundarschule in Werne. Im Rahmen der kontinuierlichen und intensiven Zusammenarbeit wurden die beabsichtigten Änderungen des Bildungsangebotes dargestellt und auf Seiten der Sekundarschule als stimmig und schlüssig sehr begrüßt, weil damit für die Absolventinnen und Absolventen der Marga-Spiegel-Schule eine direkte Anschlussfähigkeit sowie eine hohe Flexibilität in der Wahl der individuellen Bildungswege gegeben sind. Gleiches dürfte auch für die übrigen Zubringerschulen gelten.

Mit der Kombination der beiden Angebote zweijährige höhere Berufsfachschule und Fachoberschule in der ab 2017/18 geplanten Ausrichtung bietet das FvS ein ausgewogenes und in der Region stimmiges Profil für Jugendliche mit mittlerem Bildungsabschluss:

- Die notwendige Breite in der fachlichen Ausrichtung ist gegeben.
- Die angebotenen Fachrichtungen decken die zukunftssträchtigen Bereiche ab.
- Das FvS wird seiner Rolle als Kooperationspartner der Marga-Spiegel-Sekundarschule Werne und anderer Sekundarschulen gerecht.
- Die Übergänge von der Schule in Ausbildung und Studium werden gestrafft.
- Das FvS leistet seinen Beitrag zur Gewinnung von Fachkräftenachwuchs für die Wirtschaft in der Region.

3. Angaben zur Zügigkeit

Geplant ist zunächst eine Einzügigkeit bei den Bildungsgängen Labor- und Verfahrenstechnik sowie Gestaltung – Multimedia und eine Zweizügigkeit beim Bildungsgang Informations- und Kommunikationstechnik.

Die Gesamt-Zügigkeit am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg wird somit nicht erhöht.

4. Stellungnahmen der Arbeitsagenturen und Kammern

Siehe Anlagen.

5. Stellungnahme benachbarter Schulträger

(Werden vom Fachbereich Schulen und Bildung eingeholt.)

6. Aussagen zur notwendigen Raumausstattung

Am Standort Freiherr-vom-Stein Berufskolleg sind Unterrichts-, Fach- und Laborräume in entsprechender fachlicher Ausstattung aus den bestehenden Assistenten-Bildungsgängen in ausreichendem Maße vorhanden, um die neuen Bildungsgänge anzubieten. Zusätzlicher Raumbedarf entsteht nicht, weil die Gesamt-Zügigkeit nicht erhöht wird.

7. Personelle Situation

Es entsteht kein zusätzlicher Personalbedarf, weil die Gesamt-Zügigkeit nicht erhöht wird.

Auch in fachlicher Hinsicht ist die Personalausstattung ausreichend, weil die erforderlichen Lehrkräfte aufgrund der bestehenden Assistenten-Ausbildung vorhanden sind.

gez. Helmut Gravert, Schulleiter

Anlagen



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Hamm

Agentur für Arbeit Hamm, Bismarckstr. 2, 59065 Hamm

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne
Berufsbildende Schule am Radesweg 11
Eing: 04.09.2016

[Handwritten signatures]

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne
Herr Helmut Gravert
Becklohhof 18
59368 Werne

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen: GO

(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Name: Claudia Hermsen
Durchwahl: 02381 910 2610
Telefax: 02381 910 2618
E-Mail: Claudia.Hermsen3@arbeitsagentur.de
Datum: 29. September 2016

Weiterentwicklung des Bildungsangebots – Letter of Intent

Sehr geehrter Herr Gravert,

die Voraussetzungen, die Mitte der 1990er Jahre vorlagen, insbesondere das Ungleichgewicht auf dem Ausbildungsstellenmarkt, welches zu einer Einführung von 3-jährigen Bildungsgängen mit Berufsabschluss führte, liegen heute in dieser Ausprägung nicht mehr vor. Die Schülerinnen und Schüler nutzten ihren Berufsabschluss oftmals in Verbindung mit der FHR, um eine weitere Ausbildung oder ein Studium aufzunehmen.

Vor diesem Hintergrund ist eine Verkürzung der Bildungsgänge von 3 auf 2 Jahre zu begrüßen; die Ausbildungszeit verkürzt sich dadurch insgesamt und hilft in der Region den Fachkräftebedarf schneller zu decken.

Die angebotenen Fachrichtungen decken die für eine daran anknüpfende Ausbildung oder ein Studium zukunftssträchtiger Bereiche ab und sind somit erfolgsversprechend.

Ich wünsche Ihnen für die geplante Umsetzung viel Erfolg und unterstütze Sie mit meinen Berufsberatungsfachkräften gerne.

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature of Claudia Hermsen]

Claudia Hermsen
Geschäftsführerin Operativ

Postanschrift
Agentur für Arbeit Hamm
Bismarckstr. 2
59065 Hamm

Besucheradresse
Bismarckstr. 2
Hamm

Bankverbindung
BA-Service-Haus
Bundesbank
BIC: MARKDEF1760
IBAN: DE50760000000076001617

Internet: www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten
Montag 8.00-15.30 Uhr
Dienstag 8.00-15.30 Uhr
Mittwoch 8.00-12.30 Uhr
Donnerstag 8.00-18.00 Uhr
Freitag 8.00-12.30 Uhr

Sie erreichen uns
Haltestellen Rathaus
Linie 21, 22, 29, 30, 31, R41



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Freiherr-vom-Stein
Berufskolleg Werne
Herrn Helmut Gravert
Becklohhof 18
59368 Werne



Ihre Zeichen/Nachricht vom

Ihr Ansprechpartner
Michael Iffland
E-Mail
m.iffland@dortmund.ihk.de
Tel.
0231 5417 – 260
Fax
0231 5417 – 329

19.09.2016
we-voh

Letter of Intent

Weiterentwicklung des Bildungsangebotes am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne

Sehr geehrter Herr Gravert,

das Berufskolleg erfüllt mit der Übernahme der Unterrichtung von theoretischem Berufswissen im Rahmen der dualen Berufsausbildung nicht nur eine wichtige Aufgabe als Berufsschule, sondern bietet daneben auch für Jugendliche alternative Bildungsangebote zum Erwerb eines höheren Schulabschlusses oder Maßnahmen zur Ausbildungs- und Berufsvorbereitung, so dass dem Berufskolleg wesentliche Bedeutung im Übergangssystem zukommt.

Mit großem Interesse haben wir Ihre Planungen aufgenommen, Ihr Bildungsangebot an aktuelle Entwicklungen und Erfordernisse anzupassen, um auch zukünftig ein attraktives und nachgefragtes Bildungsangebot an Ihrem Berufskolleg anbieten zu können.

Wir begrüßen ausdrücklich die Abkehr von den dreijährigen Bildungsgängen die zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht in Verbindung mit der Fachhochschulreife führen und diese durch die von Ihnen dargestellten neuen zweijährigen Bildungsgänge zu ersetzen, die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den schulischen Teil der Fachhochschulreife vermitteln. Ebenso erscheint uns die Ergänzung der Fachoberschule für Technik um den Schwerpunkt Metalltechnik sinnvoll.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Postanschrift: IHK zu Dortmund · 44127 Dortmund | Haus- und Lieferanschrift: Märkische Str. 120 · 44141 Dortmund
Tel.: 0231 5417-0 | Fax: 0231 5417-109 | E-Mail: info@dortmund.ihk.de | Internet: www.dortmund.ihk24.de

Differenzierter sehen wir allerdings Ihre Planungen im Bereich der Fachschule für Technik. Mit diesem Weiterbildungsangebot bewegen Sie sich in direkter Konkurrenz zu gewerblichen Weiterbildungsanbietern, die auf Abschlüsse mit einem identischen Qualifikationsprofil vorbereiten. Da Sie Ihre Fortbildungen kostenfrei anbieten, erhalten Sie gegenüber den gewerblichen Anbietern einen erheblichen Wettbewerbsvorteil, der bis zur Existenzgefährdung führen kann. Demnach können wir unter ordnungspolitischen Gesichtspunkten einer Einrichtung von diesen Fachschulbildungsgängen nur zustimmen, wenn diese nicht in direkter Konkurrenz zu gewerblichen Weiterbildungsanbietern stehen oder zu Marktpreisen angeboten werden. Sollte Ihre Marktrecherche dazu führen, dass keine entsprechenden gewerblichen Angebote in Ihrer Einzugsregion existieren, stimmen wir der Einrichtung unter bildungspolitischen Gesichtspunkten zu.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Ifland
Geschäftsführer



Kreishandwerkerschaft* Lange Reihe 62*44143 Dortmund

Herrn
Helmut Gravert
Schulleiter des Freiherr-vom-Stein-BK
Werne
Becklohhof 18
59368 Werne

Kreishandwerkerschaft Dortmund u. Lünen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Lange Reihe 62 · 44143 Dortmund
Tel.: 02 31 /51 77 – 121
Fax: 02 31 /51 77 – 196
E-Mail: kulcsar @handwerk-dortmund.de
Ansprechpartner: Ass. Susewind
Geschäftszeichen: su-kul
Datum: 23.09.2016



Weiterentwicklung des Bildungsangebotes am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne

Sehr geehrter Herr Gravert,

nach Rücksprache mit Vertretern des Lünener Handwerks unterstützt die Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen die geplanten Änderungen des Bildungsangebotes des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs Werne.

Mit freundlichem Gruß

**Kreishandwerkerschaft
Dortmund und Lünen**

Ass. Susewind
Hauptgeschäftsführer

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe

Körperschaft des öffentlichen Rechts
für die Stadt Hamm und die Kreise Soest und Unna



DER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, Postfach 1751, 59477 Soest

Freiherr-vom Stein-Berufskolleg Werne
Herrn Schulleiter Helmut Gravert
Becklohof 18
59368 Werne

Ihre Nachricht vom: Schö.-ru.
Unser Zeichen: 26.09.16
Datum: Hauptgeschäftsführung
Abteilung: HGF Detlef Schönberger
Ansprechpartner: Heike Rudolph
Sekretariat: 02921/892-217
Durchwahl: 02921/892-209
Fax: Haus des Handwerks
Adresse: Am Handwerk 4
59494 Soest
E-Mail: rudolph@kh-hl.de

Telefon
0 29 21 - 892 - 0
Internet
www.handwerk-
hellweg-lippe.de

Geschäftsstelle
Soest
Am Handwerk 4
59494 Soest
Fax
0 29 21 - 89 22 12

Postfach 1751
59477 Soest

Geschäftsstelle
Unna
Nordring 12
59423 Unna
Telefon
0 23 03 - 2 50 54 - 0
Fax
0 23 03 - 2 50 54 99

Geschäftsstelle
Hamm
Sedanstraße 13
59065 Hamm
Telefon
0 23 81 - 9 21 60 - 0
Fax
0 23 81 - 9 21 60 - 47

Bankverbindung
Volksbank Hellweg eG
BIC
GENODEM1SOE
IBAN
DE13 4146 0116 0000 3244 00

Bürozeiten
Mo - Do
07.30 - 12.30 Uhr
13.00 - 16.45 Uhr
Fr
07.30 - 12.30 Uhr

Haftung aus
mündlichen oder
telefonischen
Auskünften nur
bei schriftlicher
Bestätigung.

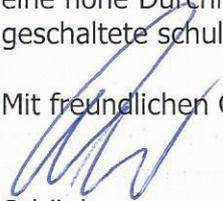
Letter of Intent

Sehr geehrter Herr Gravert,

gerne teilen wir Ihnen mit, dass wir die in Ihrem Schreiben vom 12.09.2016 erläuterten Weiterentwicklungen des Angebotsprofils des Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne grundsätzlich befürworten. Insbesondere findet das Ersetzen der bisherigen dreijährigen Bildungsgänge durch zweijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie den schulischen Teil der Fachhochschulreife vermitteln, unsere Zustimmung. Auch bei der Vermittlung von Praktikantenstellen leisten wir Ihrem Berufskolleg gerne Unterstützung.

Wir bitten Sie allerdings darum, möglichst nur Schülerinnen und Schüler in die schulischen Bildungsgänge aufzunehmen, für die eine duale Ausbildung (noch) nicht in Betracht kommt oder die trotz intensiver Bemühungen keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Die Chancen für Schülerinnen und Schüler einen Ausbildungsplatz im Handwerk zu finden sind hervorragend. Unsere Mitgliedsunternehmen suchen in nahezu allen Handwerksberufen Auszubildende und können viele Ausbildungsstellen nicht besetzen. Mit Bestehen der Gesellenprüfung und drei Jahren Berufspraxis kann zudem ein Studium im fachlich entsprechenden Bereich aufgenommen werden (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung). Meisterabsolventen verfügen sogar über eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung - ohne Abitur. Somit ist eine hohe Durchlässigkeit von beruflicher und akademischer Bildung auch ohne vorgeschaltete schulische Bildungsgänge gegeben.

Mit freundlichen Grüßen


Schönberger
Hauptgeschäftsführer





Handwerkskammer Dortmund
Ardeystr. 93 · 44139 Dortmund

Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne
Herrn Schulleiter
Helmut Gravert
Becklohhof18

59368 Werne

Berufsbildung



Ihr Schreiben vom 12.09.2016

04. Oktober 2016

Sehr geehrter Herr Gravert,

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: schm/lö

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 12.09.2016, mit dem Sie uns um Unterstützung für geplante Maßnahmen der Weiterentwicklung des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs baten. Als dualer Partner nehmen wir selbstverständlich gern Stellung zu den von Ihnen geplanten Änderungen und Erweiterungen des regionalen Bildungsangebotes. Dabei beschränken wir uns auf den Bereich der Ausbildung, da die Fachschule für Technik nicht zu den klassischen Weiterbildungsgängen im Handwerk gehört.

Ansprechpartner:

Martina Schmidt

Telefon 0231 5493-132

Telefax 0231 5493-95132

Martina.Schmidt@hwk-do.de

1. Wir begrüßen die Aufgabe der dreijährigen Assistenten-Bildungsgänge, die nach unserer Kenntnis den Absolventen häufig keinen direkten Zugang zum Arbeitsmarkt eröffneten, aber in ihren Fachrichtungen auch keine Anrechnungsperspektive auf handwerkliche Berufsausbildungen boten. Insofern ist der Wechsel zu zweijährigen Bildungsgängen, in denen der schulische Teil der Fachhochschulreife vermittelt wird, grundsätzlich begrüßenswert, sofern die Schülerinnen und Schüler bereits entschieden sind, anschließend ein Studium aufzunehmen. In dem sechsmonatigen Praktikum, das zur Erlangung der vollen Fachhochschulreife erforderlich ist, können Sie erste grundlegende Erfahrungen im gewünschten Berufsfeld erwerben und ihre beruflichen Ziele ggf. auch noch korrigieren. Für das Handwerk bieten sich aufgrund der Schwerpunkt- bzw. Profilbildung allerdings auch hier nur begrenzte Anknüpfungsmöglichkeiten.

Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93

44139 Dortmund

www.hwk-do.de

2. Das Angebot zweier unterschiedlicher Schwerpunkte im Bildungsgang der klassischen Fachoberschule ist sowohl im Sinne der Verbreiterung des Angebotes als auch der Arbeitsmarktentwicklung vorteilhaft. Zu den von Ihnen erwarteten Vorteilen müssen wir Ihrer Einschätzung allerdings widersprechen: Schulabsolventen mit mittlerem Bildungsabschluss verfügen über die besten Voraussetzungen für eine duale Berufsausbildung und haben entsprechend größte Chancen auf anspruchsvolle Ausbildungsplätze im Handwerk ebenso wie in Industrie und Handel. Ihnen bieten sich hervorragende Perspektiven der beruflichen Weiterbildung einschließlich des mit dem Gesellenbrief möglichen Fachhochschulstudiums. Die Karriereperspektiven reichen vom Meister bis zum selbstständigen Unternehmer.



Anhand zahlreicher Lebensläufe junger Menschen, die bei den „Starthelfern“ der Handwerkskammer um Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bitten, stellen wir fest, dass sich die vermeintlich „höhere Qualifikation“ nicht selten als Irrweg darstellt mit erheblichem Zeitverlust; nämlich dann, wenn im Zeugnis der Fachhochschulreife keine guten Noten erreicht werden.

Wir sprechen uns daher seit Jahren für eine Erweiterung des Angebots an Bildungsgängen aus, die eine duale Berufsausbildung mit dem Erwerb der Fachhochschulreife oder auch der allgemeinen Hochschulreife verbinden. Letzteres Modell wird in der KMK unter dem Begriff „Berufsabitur“ konkretisiert und von der Wirtschaft allgemein und den Handwerksorganisationen im Besonderen nachdrücklich unterstützt und gefördert. Durch die Kombination eines höheren schulischen Bildungsabschlusses, der von immer mehr jungen Menschen (und ihren Eltern) angestrebt wird, mit einer vollständigen handwerklichen Berufsausbildung hoffen wir, zukünftige Führungskräfte und gegebenenfalls Unternehmensnachfolger zu gewinnen.

Gern würden wir zu gegebener Zeit mit Ihnen über Möglichkeiten der Erprobung solcher innovativen Bildungsgänge am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg sprechen. Bis dahin verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen
Handwerkskammer Dortmund
i. A.


Martina Schmidt
Abteilungsleiterin



STADT
WERNE

DER
BÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Werne Postfach 15 52 u. 15 62 59358 Werne

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne
z.Hd. Herr Gravert
Becklohhof 18
59368 Werne



Abteilung
Bildung, Kultur und Sport
„Altes Amtsgericht“
Bahnhofstr. 8
59368 Werne
1. Etage, **Zimmer 129**
<http://www.werne.de>

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
III.2/Schu

Name, E-Mail
Frau L. Jäger
l.jaeger@werne.de

Telefon, Telefax
02389 71-511
02389 71-708

Datum
07.10.2016

Sehr geehrter Herr Gravert,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom 12.09.2016, in dem Sie Ihre Beabsichtigung zur Weiterentwicklung Ihres Angebotsprofils erläutern.

Aus städtischer Sicht ist es zu begrüßen, dass Sie mit dieser Weiterentwicklung den aktuellen und auch zukünftigen Bedürfnissen der Jugendlichen nachkommen und den Anforderungen der Wirtschaft und somit auch zukünftiger Arbeitsstellen anpassen.

Ein besonderes Interesse des Schulträgers der Stadt Werne gilt der gemeinsamen Kooperation zwischen Ihrem Berufskolleg und der Marga-Spiegel-Sekundarschule. Da Sie hier bereits in einem engen Austausch mit der Marga-Spiegel-Schule stehen und eine direkte Anschlussfähigkeit und eine noch höhere Flexibilität in der Wahl der weiteren Bildungswege gegeben sind, befürwortet der Schulträger der Stadt Werne Ihre beabsichtigte Schulentwicklung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Jäger
Kommissarische Schuldezernentin

Konten der Stadtkasse:
Sparkasse an der Lippe
Volksbank Kamen-Werne eG
Postbank Dortmund

IBAN
DE85 4415 2370 0000 0001 33
DE62 4436 1342 0001 0006 00
DE10 4401 0046 0001 8664 66

BIC / SWIFT
WELADED1LUN
GENODEM1KWK
PBNKDEFF

Öffnungszeiten Bürgerbüro:
Öffnungszeiten Verwaltung:

Mo-Mi 07:30 - 16:00 Uhr
Mo-Mi 08:30 - 12:30 Uhr

Do 07:30 - 17:30 Uhr
Do 08:30 - 12:30 u. 14:15-17:00 Uhr

Fr 07:30 - 13:00 Uhr
Fr 08:30 - 12:00 Uhr